©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

berges b. Weimar, nach meinen Beobachtungen 1894, weiter verbreitet (vgl. Heft VI. 1894. S. 20), aber immer nur innerhalb der Grenzen des Vorkommens von *C. lanceolata Rth.* — Rheinpreußen: Hohes Venn, Ufer der Weser unterhalb Rötgen, mit den Arten!! — Fl. v. Lübeck: am Schmalsee b. Mölln (Lauenburg), l. P. Friedrich! — Von dieser Hybride wurde die bisher nicht beobachtete oder erwähnte *f. superarundinacea* (vgl. ebenda S. 21, 2. Abs.) zunächst an dem bezeichneten Standorte auf dem Hohen Venn, später auch in der Fl. v. Weimar, im Utzberger Holz, von mir angetroffen. Während der Bau der Rispe immer noch eher an *C. lanceolata Rth.* erinnert, sind die, allerdings sehr lang in eine weiche Pfriemspitze verschmälerten Klappen dieser Form von krautig-papierartigem, etwas derben Gefüge und im unteren Theile deutlich gewölbt; die Granne entspringt im untersten $^1/_4$ oder sehr wenig darüber, oft bei $^1/_8$ der Spelze, überragt diese um $^1/_3$—$^1/_2$ und reicht bis dicht unter, an oder sehr wenig über die Spitze der Klappen, ist sehr dünn- oder dünnborstenförmig, zart oder, besonders über dem Grunde, etwas kräftig, unten ± gedreht und unter der Mitte deutlich gebogen-gekniet oder stark (unter rechtem Winkel) gekniet und tritt in letzterem Falle seitlich weit zwischen den Klappen hervor. Wie eng sich manche Exemplare im ganzen Aussehen, hauptsächlich aber durch die über oder zwischen den Klappen sichtbar werdende Granne an *C. arundinacea (L.)* anschließen, kann man z. B. daraus entnehmen, dass ich auf dem Hohen Venn eine Anzahl schon gesammelter Halme dieser Form nach oberflächlichem Anschauen wieder fortgeworfen hatte in der Meinung, sie gehörten zu letzterer Art.

Beiträge zur Flora Nord-Thüringens und des Harzes.

Von **L. Osswald.**

Arabis pauciflora Gcke., Bleicherode. — *Viola hirta × odorata*, Leimbach, Urbach. — *Dianthus Charthusianorum L. var. dissolutus Osswald & Sagorski*, Blüthenstand gabelig-rispig. *D. Carthus. var. subfastigiatus Schur* hat nach Exemplaren vom Originalstandorte, der Zinne b. Kronstadt, keinen so aufgelösten Blüthenstand; auch unterscheidet er sich durch seine breiten Stengelblätter, wodurch er sich als Form der *var. saxigenus Schur = D. Marisensis var. laevigatus Simk.* anschließt, häufig b. Berga. — Von *Melandryum album × rubrum*, im Gebiete der Zorge und Helme an verschiedenen Stellen,

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

lassen sich insbesondere 2 Formen unterscheiden. Die eine steht in Blattbildung und Behaarung dem *M. rubrum* näher; ihre Blüthenfarbe ist eine Verschmelzung von Purpurroth und Weiß, also rosenroth oder blassröthlich; so b. Appenrode. An der anderen, in Verzweigung und Blattbildung dem *M. album* ähnlicheren Form sind die Blüthen blassröthlich und weißlich gefleckt; so b. Berga. Die erste Form fand ich unter den Eltern, die letztere in einem größeren Trupp ohne die Stammarten in der Nähe. — *Alsine verna Bartl.*, Kupferschieferhalden b. Mohrungen. — *Malva Alcea L. var. fastigiata Cav.*, Flussufer b. Woffleben u. Steina. *M. neglecta* × *rotundifolia*, zuerst von Wallroth am südl. Harze beobachtet (*M. adulterina* in Linnaea 1840 S. 611), b. Mohrungen unter den Arten. — *Acer campestre L. var. eriocarpon Wallr.*, felsige Bergabhänge b. Kelbra; auch die *var. falcatum Reinecke.* — *Trifolium spadiceum L.*, Dietersdorf (Harz). — *Vicia dumetorum L.*, auf der Webelsburg. — *Prunus insititia L.*, an den Kalkklippen des Zängenberges b. Wernrode, wild, sehr alte, strauchartige Exemplare. — *Rubus candicans Weihe*, Schwenda, Uftrungen. *R. dasyacanthus G. Braun*, Rehberger Graben. — *Fragaria elatior Ehrh.*, Hamma. — *Potentilla supina L.*, Rottleberode, Uftrungen, Bauerngraben b. Agnesdorf. *P. pilosa Willd.*, Nebra. *P. argentea L. var. incanescens Opiz*, Wangen. *P. argentea L. var. septemsecta Meyer* fl. hannov., Schwenda. — *Sium latifolium L.*, Uftrungen, an Teichen. — *Dipsacus pilosus L.*, am Mühlteiche b. Wernrode. — *Aster salignus Willd.*, in Weidengebüsch b. Neuhof, neu für Nordthüringen. *A. laevis L.*, Bachufer b. Appenrode, verwild. — *Helichrysum arenarium DC.*, auf kiesigen Stellen b. Walkenried; im südl. Vorharze selten. — *Carduus defloratus L.*, zahlreich im Helbethale. *C. crispus* × *nutans*, Woffleben. — *Carlina acaulis L.*, Bleicherode. *C. vulgaris L. f. leptophylla Griesselich* I. 164 (1836), s. Mitth. Bot. V. G. Thür. 1888. S. 26, an Waldrändern der Hainleite b. Hainrode. — *Serratula tinctoria L. var. integrifolia Wallr.*, Hainrode. — *Centaurea diffusa Lam.*, mit Getreide eingeschleppt, weißblühend an Wegen b. Berga, zum ersten Mal in der Fl. v. Nordhausen beobachtet. — *Arnoseris minima Lam.*, Appenrode. — *Podospermum laciniatum DC.*, Hainrode. — *Achyrophorus maculatus Scop.*, im südl. Vorharze sehr selten, am Himmelberge b. Woffleben. — *Hieracium florentinum All.* subspec. *poliocladum N. & P.*, Alter Stolberg. *H. Zizianum Tsch.*, sonnige Bergabhänge b. Kelbra. *H. umbellatum L. var. coronopifolium Bernh.*, Sülzhayn. — *Campanula persicifolia L. var. hirta Hampe*, Nebra, auf Sandstein. — *Borago officinalis L.*, weißblühend, b. Nieder-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

sachswerfen als Gartenflüchtling. — *Symphytum asperrimum MB.*, in Menge verwild. an Bächen b. Sachsa. — *Melampyrum pratense L. var. concolor Schönh.*, Bergriesen b. Zorge. — *Mentha nemorosa Willd.*, Thäler b. Uftrungen. — *Salvia silvestris L.*, Bösenrode. *S. verticillata L.*, Zorge, Uftrungen. — *Melissa officinalis L.*, b. Bielen verw. — *Stachys palustris* × *silvatica* (*St. ambigua Sm.*), an sumpfigen Stellen der Hainleite b. Friedrichsrode, und zwar in der von Wallroth als *lanceolata* bezeichneten Form. — *Rumex crispus* × *obtusifolius*, Sülzhayn. — *Quercus pedunculata* × *sessiliflora*, in größeren alten Eichenbeständen des S. Harzes. — *Taxus baccata L.*, am Vogelsberge b. Bleicherode in einem ausgedehnten Bestande; leider werden auch dort die Stämme durch häufige Plünderung beschädigt. — *Potamogeton trichoides Cham. & Schldl.*, in Tümpeln b. Ellrich und Sülzhayn. — *Phleum asperum Vill.*, Thalleben, im Gebiete des Rothliegenden. — *Melica picta C. Koch*, Gypsberge b. Thalleben, zahlreich, mit *M. nutans*. — *Equisetum arvense L. var. nemorosum A. Br.*, Schwenda. — *Polypodium vulgare L. var. auritum Willd.*, an Felsen b. Ilfeld.

Symbolae ad floram graecam.

Aufzählung der im Sommer 1885 in Griechenland gesammelten Pflanzen.

(Fortsetzung aus Heft III & IV, S. 96—116, und Heft V, S. 41—126).

Compositae L. (reliquae).

Anthemis auriculata Boiss. inter scorias pr. Kamariza distr. Laurion abunde. — Ad hanc speciem pertinet *A. metallorum Heldr.* exsicc. 1887 No. 940, nec ad *A. peregrinam*, uti scripsit Nym. in Suppl. 165.

A. Chia L. in herbidis ins. Coreyrae; in collibus circa Athenas frequ.; in Th. pr. Volo, Velestino. — Forma simplex caule tenerrimo solitario digitali capitulis dimidio minoribus abunde in arenosis maritimis pr. Kalamaki isthmi Korinth. provenit.

A. Visianii Weiss in zool. bot. Ges. XIX. p. 40 in herbidis m. Pentelici; in m. Palamidi supra Naupliam.

A. Cotula L. in ruderatis Th. pr. Volo, Pharsalum, pr. mon. Korona, supra Kalabaka.

Anacyclus clavatus Pers. in maritimis Phaleri, pr. Naupliam, Korinthum.

Achillea (Ptarmica) Fraasii Sch. Bip. in alpinis saxosis m. Karava, Ghavellu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: NF_7

Autor(en)/Author(s): Osswald Louis

Artikel/Article: Beiträge zur Flora Nord-Thüringens und des Harzes. 23-25